Ghrelin

Akronym, englisch *Growth Hormone Release Inducing*

evl. antidepressive Wirkung

spielt eine Rolle im Belohnungssystem (z.B. nach Alkoholkonsum, bei Lernen und Gedächtnisfunktionen, im Schlaf-Wach-Zyklus und beim Geschmacksempfinden

Wachstumshormonfreisetzung einleitend

auch lokal im Gehirn z.B. Hypothalamus und Hypophyse produziert

das die Nahrungsaufnahme und die Sekretion von Wachstumshormon reguliert

appetitanregendes Peptid

in der Magenschleimhaut und der Bauchspeicheldrüse produziert

ein Peptidhormon

Hormon

Schlafmangel induziert erhöhte Ghrelin-Ausschüttung

In Hungerphasen steigt der Ghrelinspiegel im Blut an

Steuerung von Hunger und Sättigungsgefühl

nach dem Essen sinkt der Ghrelinspiegel im Blut ab

Dr. Kleinhirn.eu

Quelle: wikipedia.org